Abarbeitung der Anträge und Anfragen der Finanzausschusssitzung der
Gemeinde Barleben vom 25.02.2015

Top 12: Meinungsaustausch zu nicht öffentlich zu beratenden Themen

- Frau Müller merkt an, dass drei Sitzungen am Stück und ein Sitzungsbeginn um 16:30 Uhr für die ehrenamtlichen Mitglieder kaum zuzumuten ist. Alle Mitglieder der politischen Gremien sind beruflich Tätig und können solche Sitzungen auch wenn sie wollen nicht wahrnehmen.

Stellungnahme zum/zur Antrag
 Anfrage
 Anregung

Das KVG LSA regelt den Sachverhalt wie folgt:

§ 43 Rechtsstellung der Mitglieder der Vertretung

*(2) Kein Bürger darf gehindert werden, sich um das Amt eines ehrenamtlichen Mitglieds der Vertretung zu bewerben, es zu übernehmen und **auszuüben**. Eine Kündigung oder Entlassung aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis, eine Versetzung an einen anderen Beschäftigungsort und jede sonstige berufliche Benachteiligung aus diesem Grund sind unzulässig. Dies gilt auch für den Zeitraum von sechs Monaten nach Beendigung des Mandats. **Dem ehrenamtlichen Mitglied der Vertretung ist die für seine Tätigkeit erforderliche freie Zeit zu gewähren.***

Folglich sind ehrenamtlich Tätige für die Ausübung ihrer Pflichten entsprechend freizustellen. Dies findet seine Grenze darin, wenn die obliegenden ehrenamtlichen Pflichten durch Arbeitszeitverschiebungen (Gleitzeitregelungen o. ä.) auch ohne eine Freistellung durch den Arbeitnehmer wahrgenommen werden können. Der Arbeitgeber ist aber über die Wahrnehmung der Pflichten rechtzeitig zu informieren. Dies kann über die Vorlage des Sitzungsplanes bzw. der Einladung zur Sitzung erfolgen.

Ein Anspruch auf Entgeltfortzahlung seitens des Arbeitnehmers besteht grundsätzlich nicht. Hierfür tritt die Regelung über die Gewährung einer Entschädigung nach §35 Abs. 1 bzw. Abs. 2 KVG LSA ein.

Mithin ist die Terminierung einer Sitzung im Laufe eines Arbeitstages zulässig. Die Abstimmung zur Teilnahme an der Sitzung bzw. der notwendigen Freistellung durch den Arbeitgeber bei abhängig beschäftigten Arbeitnehmern, ist individuell zwischen Arbeitnehmer (Mandatsträger) und Arbeitgeber zu treffen.

TOP 8: Überarbeitetes Modell zur Erstellung des „Mittellandkurier“ (BV-130/2014)

- Herr Dürrmann gibt zu Protokoll, dass die nicht aufgeführten Kosten nochmals im Finanzausschuss dargelegt werden sollen. Des Weiteren soll am Muster der Stadt Biederitz geprüft werden, ob ein Vertriebsweg der verschiedenen Blätter gefunden und eingeführt werden kann.

Stellungnahme zum/zur **Antrag**

Anfrage

Anregung

Die Beschlussvorlage BV-0130/2014 "Überarbeitetes Modell zur Erstellung des "Mittellandkurier" beinhaltet eine Aussage zur Evaluierung des „neuen“ Modells zur Erstellung des „Mittellandkurier“ nach zwei Jahren. In die Evaluierung werden auch Aspekte wie andere Vertriebsmöglichkeiten, wie die, nach dem Modell der Gemeinde Biederitz, miteinbezogen.